

Ein Wolfs-Graffiti für den Respekt

Eine Woche vor den Sommerferien kam ein Künstler namens Michael Sistig in die damalige Klasse von Herr Reinhardt (4b). Aber Michael Sistig gab den Tipp, lieber Pascale zu nehmen - ein Künstler, der mehr von Graffiti versteht als Michael Sistig. Herr Reinhardt kümmerte sich darum, dass sie Pascale bekamen. Er übte mit den Kindern, wie man Graffiti malt. Erst malten sie auf Papier. Danach sprühten sie schon auf die Turnhallenwand. Wenig später be-



gann ein großer Wettkampf zum Thema „Respekt“. Die Wendelinus-Schule gestaltete neben dem Graffiti noch einen Film zum Thema Respekt.

Den Film haben die Wölfe beim Wendelinustreff vorgeführt. Er war gut. Leider hatten sie keinen Erfolg beim Wettbewerb. Wir haben nicht gewonnen. Aber das Graffiti kann man heute noch auf der Turnhallenwand bewundern.

Eva, 3a und Aidelisa, 4b

